



Rauchfreies Flammenspiel für jeden Wohnraum

Rundum-Feuergenuss für jeden Wohnraum bietet der schornsteinlose Kaminofen mit Glasrohr von SCHOTT

Mitterteich/Trier, den 21. November 2008 – Der anregende Blickfang des Flammenspiels ist nur ein Grund, warum sich immer mehr Haushalte einen Kaminofen wünschen. Wo ein Kaminabzug fehlt, blieb der Traum jedoch bislang unerfüllt. Mit dem „Nichtraucher“, einem rauchfreien Kaminofen, der ohne Schornstein auskommt, kann sich jeder das leuchtende Feuer in die Wohnung holen.

Schützend umhüllt von Glas flackert das Feuer und schafft eine gemütliche Atmosphäre. Er mag zwar ganz normal aussehen, doch dieser Kamin ist anders: Der Kaminofen „Nichtraucher“ von der Firma BFT BioFeuerTechnik aus Trier verbrennt kein Holz, sondern Bio-Alkohol.

Dabei entstehen keine Rückstände, sondern lediglich Kohlendioxid und Wasserdampf – natürliche Substanzen, aus denen sich auch unsere Atemluft zusammensetzt. Der „Nichtraucher“ ist daher absolut ungiftig, benötigt keinen Schornstein und kann in jedem Wohnraum aufgestellt werden. Bereits 2005 wurde er mit dem Umweltpreis des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet.

SCHOTT liefert die Glasröhren für die Umhüllung des Feuers. „Wir nehmen das Glasrohr und bauen den Ofen sozusagen drumherum“, erklärt Herbert Bee, Gründer von BFT und Erfinder des Ofens. „Anders als bei normalen Kaminen, erhält der Kunde dank des Rohres rundherum freie Sicht auf das Feuer.“

Die Glasrohre für den Kaminofen „Nichtraucher“ haben einen Durchmesser von 27 bis 35 Zentimetern und eine Länge von bis zu 50 Zentimetern. SCHOTT ist einer der wenigen



Hersteller weltweit, die Röhren dieser Dimension industriell fertigt. „Es ist nicht einfach, Rohre in diesen Außendurchmessern herzustellen. Dank eines speziellen Rohrzugverfahrens können wir den Kunden höchste Qualität und exakte Toleranzen bieten“, erklärt Markus Schuller vom Vertrieb der SCHOTT-Rohrglas GmbH in Mitterteich (Bayern).

Verwendet wird dabei das Spezialglas „Duran“, das 1887 von Otto Schott entwickelt wurde. Dieses Borosilicatglas ist ein sehr stabiles und temperaturbeständiges Glas, das vor allem im Labor, der Beleuchtung und im Anlagenbau eingesetzt wird. Das transparente Glas ermöglicht klare Sicht auf die Flamme und lässt auch die wärmenden Infrarot-Strahlen hindurch.

„Geht man von der durchschnittlichen Dämmqualität eines Gebäudes aus, kann die Strahlungswärme unseres Deko-Feuers die Temperatur in einem Raum mit etwa 30 Quadratmetern um 3 bis 4 Grad Celsius erhöhen“, erklärt Herbert Bee. „Allerdings muss man beachten, dass der Ofen „Atemluft“ braucht, so dass die ausreichende Belüftung des Aufstellraumes sichergestellt sein muss.“

Die Kaminöfen werden vor allem in Europa, insbesondere in Skandinavien, vertrieben und sind zu einem Preis ab 1.490 Euro zu haben.

SCHOTT ist ein internationaler Technologiekonzern, der seine Kernaufgabe in der nachhaltigen Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen sieht. Dafür werden seit fast 125 Jahren Spezialwerkstoffe, Komponenten und Systeme entwickelt. Hauptmärkte sind die Branchen Hausgeräteindustrie, Pharmazie, Solarenergie, Elektronik, Optik und Automotive. Der SCHOTT Konzern ist mit Produktions- und Vertriebsstätten in allen wichtigen Märkten kundennah vertreten. Rund 16.700 Mitarbeiter erwirtschaften einen Weltumsatz von 2,1 Milliarden Euro. Die technologische und wirtschaftliche Kompetenz des Unternehmens ist verbunden mit der gesellschaftlichen und ökologischen Verantwortung. Die Muttergesellschaft des SCHOTT Konzerns ist die SCHOTT AG, deren alleinige Aktionärin die Carl-Zeiss-Stiftung ist.

Zeichenzahl: 2.799 Zeichen (inkl. Leerzeichen)



Download-Link zur ZIP-Datei enthält die Motive in Printqualität:

http://www.schott-pictures.net/ng/downloadArchive/D7oSwFrao2FyxE1ZJ8zoWYDKseHBaXqG/SCHOTTPICTURES_10_24_2008.zip



Bildtext Nr. 207862: Gemütliches Feuerspiel – Das „Duran“ Glasrohr von SCHOTT ermöglicht von allen Seiten den Blick auf die Flammen.



Bildtext Nr. 207876: Der „Nichtraucher Swingline“ – rauchfreies Flammenspiel im Glasrohr von SCHOTT.

Mehr Pressebilder finden Sie zum Download unter <http://www.schott-pictures.net>

Kontakt:

SCHOTT AG
Christine Fuhr
PR Manager
Corporate Public Relations
Tel +49 (0)6131 / 66-4550
Fax +49 (0)6131 / 66-4041
E-Mail christine.fuhr@schott.com
Internet www.schott.com

Agentur Kontakt:

oha communication
Oliver Hahr
PR Berater
Tel +49 (0)711/5088 6582-1
Fax +49 (0)711/5088 6582-9
E-Mail oliver.hahr@oha-communication.com
Internet www.oha-communication.com